

Karner-Friedrich Gerlinde und Manfred aus 8063 Eggersdorf (Bezirk Graz-Umgebung)

Gerlinde und Manfred Karner-Friedrich war es ein Anliegen, in ihrem Betrieb die tierfreundliche Haltung von Schweinen umzusetzen - Grundgedanke war ein Direktvermarktungsbetrieb, bei dem das Wohl der gehaltenen Tiere im Vordergrund steht. Zur Verwirklichung ihres Vorhabens wurde ein besonders schweinegerechter Stall für bis zu 150 Mastschweine neu errichtet, der heute zu Recht als Vorzeigebetrieb im Bereich der Schweinemast gilt und als Bio-Umstellungsbetrieb geführt wird. Neben der täglichen Versorgung werden immer wieder innovative Ideen am Betrieb umgesetzt - so sorgt zum Beispiel an heißen Tagen eine eigens konstruierte Schweinedusche für Abkühlung und dafür, dass sich die Tiere am Betrieb sichtlich „sauwohl“ fühlen.

Schlaffer Reinhard in Gaal (Bezirk Murtal)

Da Herrn Schlaffer das Wohl seiner Kühe besonders am Herzen liegt war es ihm wichtig, die Haltung auf seinem Bio-Betrieb im Sinne der Tiere zu verändern. Nach einigen Umstrukturierungen stehen den Tieren nun verbesserte Liege- und Fressplätze, vergrößerte Ausläufe und erleichterte Zugänge zu den Weideflächen zur Verfügung. Es wurde ein sogenannter möblierter Auslauf geschaffen. Die Umbauarbeiten führten nicht nur zu mehr Tierwohl, sondern sorgten auch für eine große Arbeitserleichterung für den Preisträger – Tierwohl als Win-Win Situation für alle Beteiligten.

Gabbichler Heidi und Andreas aus Offenegg (Bezirk Weiz)

Da der alte Stall in die Jahre gekommen war und es den Jungübernehmern des Betriebes, Heidi und Andreas Gabbichler, ein Anliegen war, den gehaltenen Kühen und Jungtieren künftig noch mehr Komfort zu bieten, wurde das bestehende Stallgebäude vergrößert, umgebaut und als Laufstall für das Jungvieh adaptiert. Zudem wurde ein Laufstall für 25 Milchkühe und ein Melkstand neu errichtet. Bemerkenswert sind neben der verbesserten Haltung der Rinder die besonders schwierigen Bedingungen, unter welchen die Bauarbeiten stattfinden mussten, da sich die Stallungen in einer steilen Hanglage befinden. Aber - Not macht erfinderisch - der Bau wurde kurzerhand auf Stützen gestellt und besteht hauptsächlich aus Holz.

Werner Pail vom Mühlenhof Wittmannsdorf in St. Peter a. Ottersbach (Bezirk Südoststeiermark)

Weg von der „gewöhnlichen“ Produktion mit globalisierter Preisgestaltung, hin zu einem Markenprodukt, das einerseits mehr Tierwohl und andererseits einen höheren Genusswert durch die Einkreuzung der Rasse Duroc bringt – das war das erklärte Ziel des Mühlenhofs Wittmannsdorf. Zur Umsetzung dieses Ziels nach den Anforderungen des „AMA-Moduls Tierwohl“ wurde durch Um- und Neubauten ein konventioneller Warmstall in einen Tierwohlstall mit überdachtem Auslauf verwandelt. Die befestigte Fläche im Tierbereich beträgt ebenso wie die des überdachten Auslaufs 50 Prozent, zudem ist der Auslauf mit Stroh als Liege- und Beschäftigungsmaterial eingestreut.

Anerkennungspreis:

Gudenus Erwein in Weiz

Ziel war die Erhaltung des landwirtschaftlichen Betriebszweiges für weitere Generationen der Eigentümerfamilie. Zu diesem Zweck erfolgte die Umstellung des Betriebes auf einen landwirtschaftlichen Veredelungsbetrieb mit höchsten Qualitätsansprüchen. Die Mutterkuhhaltung und der Mastbetrieb wurden umstrukturiert und der alte Stall an die neuen Erfordernisse angepasst und umgebaut. Mit 31.12.2018 erfolgte die Umstellung des Betriebes auf einen Bio-Betrieb. Ein neuer Tierwohl Mutterkuhstall wurde errichtet. Am Betrieb wird das Tierwohl durch Bewegungsfreiheit, natürliche Haltung (Zucht mit Stier) und gute Futterqualität verbessert, das alte System der Kreislaufwirtschaft genutzt bzw. erhalten – z.B. durch Anbau des Futters auf den eigenen Ackerflächen sowie die Mischung von verschiedenen Fleischrassen (Parthenaise, 1. Züchter in Österreich!) praktiziert um Fleisch von herausragender Qualität zu erhalten. Die Einstellung, mit welcher der landwirtschaftliche Betrieb geführt wird und Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt und einer zukünftigen Generation gegenüber übernimmt, ist bewundernswert und verdient Respekt und Wertschätzung. Künftig ist die Fleischverarbeitung am eigenen Betrieb und der Verkauf des Endprodukts Fleisch direkt an regionale Verbraucher (Haushalt und Gastronomie) geplant.

Schönstes Tierfoto

Das schönste Tierfoto kommt von Werner Pail vom Mühlenhof Wittmannsdorf.